

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 23 (1936)
Heft: 6

Rubrik: Verkehrspropaganda des Auslandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

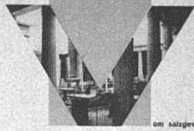
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



am südgewürzten Hauch umschweift im Freien leben; im Wasser untertauchen und sich von den Sonnenstrahlen trocknen und bräunen lassen; im Badezug vom Water-Polo zum Tennis eilen; von der kraftvollen Freude eines Schwimm-Wettkampfes zum hellen Spiel einer netzlichen Unterhaltung im Schatten des dichten Gölzes einer Veranda; am Strande die volle Lebendigkeit geniessen und sich zugleich der tadelloser Organisation eines grossen Luxushotels erfreuen; sich selbst vergessen in diesem völligen Losgelassenheit von den Gewandheiten des täglichen Lebens, das für den müden Geist die einzig wahre Form der Erholung ist; das ist eine Meerfahrt. Ein Hinschweifen des Geistes über weite und glückliche andere gestirte Welten, die eine Reise allein niemals zu umschliessen vermöchten; ein rasches Hinübergreifen von einem Lande in das andere, von einem Volke zum anderen; eine gelebte Art Menschen und Sitten kennen zu lernen, indem man gerade so lange bei ihnen verweilt, als nötig ist, um ein materielles genaues Bild mit hinwegzunehmen; eine rasche Synthese im Erkenntnis, Erfahrungen, Geissen: auch das ist eine Meerfahrt. Aber sie ist nicht nur dieses und jenes. Was ihr die einzigartige Stellung unter allen Formen der Zerstreuung und des Ausruhens einbringt, ist gerade die Vermischung scheinbar unvereinbarer Elemente: dazwischen sich der Lebensart an einen klippigen Bereich, während der Geist sich des Möglichen-Bereichs entledigt, in der Freude an blauen fernen Geissen elastischer wird, die das unbekümmerte, von jedem Formelraum befreite physische Leben vollkommener macht und die Begier des Willens an Bord mit einem aussergewöhnlichen und köstlichen Rahmen umgibt.

SOMMER-
VERGNÜGUNGS-
REISEN
1935



Verkehrspropaganda des Auslandes

oben: Schiffsprospekt «Flotte riunite Italia-Cosulich», geheftet, 32 Seiten 22×28 cm. Fotomontage mit Hellblau. Der grossformatige und grosszügige Prospekt enthält ganzseitige Bilder von Landschaften, Bauten, Volks- und Reiseszenen. Entwurf Boccasile Mitte: Zwei Plakate der englischen Auslandspropaganda. Entwurf A. M. Cassandre, Paris

unten: Flugprospekt «Air France», schwarz mit Hellblau, Schrift rot in Blau. Faltprospekt, Seitengrösse 21×23,5. Entwurf Troy. Innen über vier Seiten Schnitt durch das Flugzeug; ein Prospekt von bemerkenswerter «Luftigkeit» und Grosszügigkeit.

Legende zu Seite 170:

obere Reihe: Entwurf Hans Aeschbach, Zürich, blau, braun, schwarz auf weissem Grund, Wappen bunt. Daneben zwei Titel nach Entwurf Herbert Matters SWB, Zürich; der gedeckte Tisch in grauen Fotoöfen. Schrift und Kreis links unten hellrot; der Kopf rechts hellblau, rot, schwarz. — mittlere Reihe: Pierre Gauchat SWB, Zürich, schwarz und apfelgrün. H. Matter, Fotomontage blau und braun auf Weiss. Max Bill SWB, Zürich, schwarz, Strasse rot. — untere Reihe: P. Gauchat, rot, schwarz, grau auf Weiss. H. Aeschbach, schwarz und blau.

